

Was wirklich zählt

Kulturwerkstatt Das neue Stück „Önf“ gibt Einblick in das Leben der Ziffern – will aber auf etwas ganz anderes hinaus

Kaufbeuren Zahlenmenschen haben nicht gerade den Ruf, große Spaßvögel zu sein, sondern die Welt eher analytisch und strukturiert zu betrachten. Aber wie ist es eigentlich, wenn man Zahlen zum Leben erweckt und quasi Menschenzahlen auf der Bühne agieren lässt? Die Antwort darauf gibt „Önf“, das neue Stück der Kulturwerkstatt Kaufbeuren. Die Inszenierung nach der Vorlage von Katja Hensel, die für Zuschauer ab acht Jahren gedacht ist, hat am morgigen Samstag Premiere.

Was wäre eine Welt ohne Zahlen? Doch wie sind die Ziffern eigentlich, welchen Charakter haben sie? Diese Frage beschäftigte die Regisseurinnen Nadja Ostertag und Gabi Striegl zusammen mit ihren Darstellerinnen des Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheaters. Auf den ersten Blick sind sie wohl strukturiert und uniform. Doch jede Zahl von der Null bis zur Neun hat auch ihre Eigenheiten. Die treten schon im Alltag mehr oder weniger zutage, wenn die Ziffern nach dem Aufstehen in unseren Köpfen ihr ordnendes Werk verrichten. Ganz durcheinander gerät diese feste Struktur, als die bisher unbekannte Zahl Önf auftaucht. Dann wird das eingespielte Team durcheinandergewirbelt, die Gruppendynamik nimmt ihren Lauf. Jeder geht mit der neuen Situation anders um: totale Ableh-



Ein „Zahlenspiel“ präsentiert die Kulturwerkstatt bei ihrem neuen Stück. Foto: Jorda

nung, vorsichtiges Interesse oder große Offenheit.

Spätestens an diesem Punkt will „Önf“ nach dem Willen der Regisseurinnen und Darstellerinnen über das reine „Zahlenspiel“ hinausgehen und an das reale Leben anknüpfen. Denn die Begegnung mit dem Neuen, mit dem Fremden ist inzwischen auch hierzulande etwas alltägliches. Entsprechend richtet sich das Stück an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Denn der Umgang mit dem Unbekannten sei beileibe nicht nur eine Sache von jungen Menschen. Außerdem ist die Textvorlage satt und kunstvoll mit Wortspielen und Redewendungen gespickt, die in Verbindung mit den

Zahlen stehen. Und die dürften vor allem das etwas reifere Publikum erfreuen. (maf)

i Premiere von „Önf – womit keine Zahl rechnet“ ist am Samstag, 16. März, ab 19.30 Uhr im Theater Schauburg. Weitere Aufführungen dort folgen an den Freitagen, 22. und 29. März, jeweils um 19.30 Uhr, am Samstag, 23., Sonntag, 24., Samstag, 30., und Sonntag, 31. März, jeweils um 17 Uhr sowie am Samstag, 6., und Sonntag, 7. April, jeweils um 17 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservix-Verkaufsstellen, im Internet sowie an der Abendkasse.

» www.kulturwerkstatt.de